Wien 17.1.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter der Südafrikanischen Republik,

Als ein Teil der Zivilbevölkerung, der mit der politischen Haltung und Ausrichtung zum Konflikt im Nahen Osten mit unseren österreichischen politischen Vertretern nicht einverstanden sind, drücken wir unsere Anerkennung für die mehrfachen Friedensinitiativen Ihres Landes aus. Als ein neutrales Land hätte auch Österreich die Aufgabe bei Konflikten eine vermittelnde Funktion einzunehmen.

In Gaza werden Verbrechen an der Zivilbevölkerung begangen, die die allgemeinen Menschenrechte verletzen, noch dazu auf Geheiß der israelischen Regierung. Dabei wurden auch zahlreiche MitarbeiterInnen der UNO und anderer Hilfsorganisationen getötet.

Es ist eine unerhörte Vorgangsweise, dass ein neutrales Land in der UNO gegen eine Waffenruhe stimmte, wie es die österreichische Vertretung tat.

Wir wollen hier unsere Anerkennung und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, dass die südafrikanische Regierung die Klage beim internationalen Gerichtshof in Den Haag gegen die israelische Regierung wegen des Genozids an der palästinensischen Bevölkerung in Gaza eingebracht hat.

Bitte übermitteln Sie unsere Wertschätzung und unseren Dank an ihre Regierung, für diese Klage und wir hoffen mit Ihnen, dass die Kriegshandlungen in Gaza sofort beendet werden.

Mit friedlichen Grüßen

Daniel Kirpicsenko, Heinrich Müller Daniel Kirpicsenko
(ZUKUNFT mitverantworten – Mehr Gleichheit in der Vielfalt, gutes Leben)
Gerhard Kofler, H.Peter Degischer
(AbFaNG – Aktionsbündnis für Frieden, Aktive Neutralität und Gewaltfreiheit)
Ilse Kleinschuster
(Initiative Zivilgesellschaft (gemeinsam.jetzt))
Peter Weish Peter Weish
(News | FWU | Forum Wissenschaft & Umwelt)
Klaus Sambor (FriedensAttac | Attac Österreich)
Franz Sölkner (Steirische friedensplattform.at)
Wilfried Leisch (Gewerkschafter:innen gegen Atomenergie u.Krieg www.atomgegner.at, Initiative "Neutralität - unsere Sicherheit" - www.unsere-neutralität.at)